

Bericht des Gemeindebrandmeisters

Zum 31.12.2025 hatte die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Bohmte einen Personalbestand von insgesamt 204 Mitgliedern.

140 Mitglieder in den drei Einsatzabteilungen unserer OF's.

41 Mitglieder sind in der Alters- bzw. passiven Abteilung. Die Jugendfeuerwehr hatte zum Jahresende 33 Mitglieder

AUSBILDUNG

Im Juni und September konnten insgesamt 70 Teilnehmer ein halbtägiges Flashovertraining in einem Brandcontainer absolvieren. Das haben wir an beiden Terminen im FwH Hunteburg durchführen können. Platz und Raumangebot sowie die Verpflegung der Teilnehmer waren hervorragend.

Ich glaube, daß war für viele AGT, sei es erfahren und ganz frisch dabei eine tolle Schulung aus der man vieles mitnehmen konnte. Eine Wiederholung oder auch eine Fortsetzung nicht ausgeschlossen. Einige Plätze, die wir aus verschiedensten Gründen nicht besetzen konnten, haben wir nach Bad Essen verkaufen können. Somit ist auch keine finanzielle Lücke entstanden.

Wir haben auf verschiedenen Ebenen erfolgreich teilgenommen an 40 Lg im Kreis, darunter QS1, AGT, Sprechfunker und techn. Hilfe 14 Lg an der NLBK, Gruppenführerlehrgänge und Tagesveranstaltungen

Obwohl der Landkreis wie in der Vergangenheit die Einführungsschulung QS-1 (Einsatzfähigkeit) (7 TN) anbietet, bleibt ein Kontingent von rd. 100h Grundausbildung je FM bei den Orts- bzw. der Gemeindefeuerwehr hängen. Feuerwehrspezifischen Themengebieten sind Löschangriff, technische Hilfeleitung und ABC-Gefahren. Dazu gibt es seit 2025 ein Nachweisheft für jeden Teilnehmer i.d. die Ausbilder die Teilnahme eintragen. Ist das Heft voll kann die TruppMitglied-Prüfung erfolgen.

Die Ortskommandos haben einen Jahresdienstplan aufgestellt, aus dem

ersichtlich, ist welche Module in welcher OF veranstaltet werden. Zu diesen Terminen können sich die MGA-Teilnehmer anmelden und teilnehmen. Ein großes Dankeschön an Julian Samland von der OF Herringhausen, der die MGA auf Gemeindeebene organisiert und sich auch um Prüfungsvorbereitung kümmert. An dieser Flanke sind wir gut aufgestellt.

Die Verlagerung der Truppführer Ausbildung QS-3 von der NLBK auf die Landkreise hat uns im letzten und auch in diesem Jahr gezeigt, dass damit das Problem der fehlenden Ausbildungsplätze an der NLBK nicht gelöst wurde. Auch der LK kann nicht so viele Lg.-Plätze anbieten, wie angefragt werden. Die Verfügbarkeit der Ausbilder ist da eine Schlüsselstelle.

Seit diesem Jahr erfolgt die Gruppenführer Ausbildung auf einem anderen Niveau. Die erste Woche ist Theorie und wenig Praxis, die 2. Woche ist nur noch Prüfung, und zwar vom ersten Tag an. Jeder TN muss 3 Szenarien als GF abarbeiten. Dessen Leistung entscheidet über bestanden oder nicht. Noten gibt es nicht mehr. Aus sicherer Quelle ist zu hören, dass die Durchfallquote deutlich angestiegen ist. Auch wir haben da schon Erfahrungen gesammelt.

EINSÄTZE 2025

Im Jahr 2025 mussten in der Gemeinde Bohmte insgesamt 126 Einsätze gefahren werden.

45 Brand- und 72 Hilfeleistungseinsätze, sowie 9 sonstigen.

Die 34 Brandeinsätze teilen sich wie folgt auf:

21 Entstehungsbrände 14 Kleinbrände

6 Mittelbrände 4 Großbrände

Bei den Einsätzen mit Technischer Hilfeleistung zeigt sich, dass wir einerseits gut ausgebildet sind und wir über die passende technische

Ausrüstung für diese Lagen verfügen. Mit dem neuen HLF 10 in Hunteburg und z.B. Ergänzungsausstattung der hydraulischen Rettungsgeräte haben wir auch dort eine entsprechende Ausstattungsgüte erreicht.

Das wir fast jedes Jahr irgendeinen spektakulären Einsatz dabei haben, hat sich auch am Abend des 20.07. gezeigt: gemeint ist hier der PKW, den wir in dem Giebel eines Schuppens in Bohmte vorgefunden haben. Die 5 Personen im Fahrzeug konnten sich aus ihrer misslichen Lage selbst befreien, ein siebenjähriger Junge, der auf seinem Trampolin im Garten spielte wurde dabei schwer verletzt.

Das internationale Medieninteresse war schon groß und Bohmte war in den Schlagzeilen.

Eine Gemeindeübung auf dem Gut Arenshorst und der benachbarten Biogasanlage verlief grundsätzlich gut, alle Verunfallten wurden gerettet und die Feuer gelöscht. Auch wenn aus der Wasserförderung über lange Wegstrecke wegen eines Missverständnisses, eher eine Kurze wurde, der Rest hat so geklappt hat, wie erwartet.

FEUERWEHRVERORDNUNG

Die FeuerwehrVO Nds wurde am 10.04.2025 verabschiedet. Eine Welle von Nachfragen zu unklaren Beschreibungen, inhaltlichen Fehlern, irritierenden Darstellungen erreichte das MI.

Warum dieser Schnellschuss. Die Textilindustrie erwartete die Freigabe der neuen Kleidung, das Landeszentrallager Niedersachsen hatte schon Lieferzusagen gemacht.

Seitens des NLBK und des MI lies man sich mit den Nachfragen einige Wochen Zeit und gab dann Antwort auf „FAQ's“ (in deutsch: häufig gestellte Fragen) auf der Homepage des NLBK heraus.

AUSRÜSTUNG

Über den Gemeindehaushalt konnten wir Lücken an fehlender Bekleidung auffüllen. Dennoch müssen wir darauf auch weiterhin ein wichtiges Augenmerk lenken. Der Verschleiß bestehender älterer Einsatzkleidung nimmt merklich zu, und die Kleiderkammer soll auch der Wiedereinsatzbereitschaft durch Tauschkleidung dienen.

Zudem brauchen wir auch Bekleidung für die Erstausrüstung neuer Feuerwehrmitglieder.

Für den Im Juni 25 ausgelieferten 3-Achs-Wechselader konnten wir Ende letzten Jahres eine Mulde bestellen. Die kam gerade rechtzeitig für die im April startende Einweisung/Ausbildung.

Der Abrollbehälter-Wasser mit 10.000 l Behälter und Pumpe ist ebenfalls beauftragt, Liefertermin Ende 2026. Könnte auch früher kommen.

Der AB-Hygiene ist noch nicht ausgeschrieben. Hier hat es Besichtigungen gegeben und wir haben die Ausschreibungsunterlagen im Entwurf vorbereitet. Ab kommender Woche liegt der Ball beim LK. Wenn es so kommt wie wir uns das vorstellen, wird's ein AB mit drei Duschkabinen als S/W Bereich, 2 Toiletten und 4 Handwaschbecken am Heck. An 2 Markisen kann Wind und Regenschutz angebracht werden.

Notstromaggregat, Lichtmast, Frischwasserqualitätsprüfung, dieselbetriebener Warmwassererhitzer und kompletter Abwassertechnik gehören ebenfalls zum Umfang. Preis: HLF

Die Brandereignisse in Feuerwehrhäusern haben uns auch beschäftigt. Wir haben mittlerweile smarte Brandfrüherkennung beschafft, die wir in den Fahrzeugen verbaut haben, jeweils im Mannschaftsraum und in den Geräteräumen.

Und dann wird hoffentlich auch der Spatenstich am neuen Feuerwehrhaus in Herringhausen in diesem Jahr erfolgen. Das werde ich aber in meiner Funktion nicht mehr begleiten.

Nach über 30 Jahre als Gemeindebrandmeister werde ich meine Amtszeit in wenigen Tagen beenden. Christoph Tiaden ist als Nachfolger vorgeschlagen. Ich freue mich darüber. Christoph ich wünsch dir viel Erfolg und Freude bei deiner neuen Aufgabe.

In den 30 Jahren haben wir viel für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Bohmte erreicht. Ich sage bewußt wir, denn ohne den Rückhalt auch meiner Familie, die Rückendeckung meiner Stellvertreter und des Gemeindefeuerwehrrückens wäre vieles nicht möglich gewesen.

Ich habe mich immer von 2 Leitmotiven führen lassen: „Mit einer Stimme sprechen“ und: „Keine Ortsfeuerwehr wird bevorzugt behandelt.“

Häufig muss man dann selber Ideengeber sein, manchmal auch derjenige der es dann plant, beschreibt und auch noch ausführt.

Wir sind in den 3 Ortsfeuerwehren zusammengewachsen zu einer Gemeindefeuerwehr. Das war nicht immer so.

Zu Beginn meiner Amtszeit in einem schwierigen Umfeld auch mit der Verwaltung war das gar nicht so leicht. Finanznot gab es damals auch schon, nur hatte die Gemeindefeuerwehr nicht die Bedeutung, das Ansehen und die Wertschätzung, die sie heute genießt. Früher musste sich schon verabreden, sich treffen und vereinbaren oder auch nur telefonieren. Smartphones und email gabs noch nicht.

Das alles änderte sich für die Gemeindefeuerwehr erst mit der Jahrtausendwende und einem ersten Brandschutzkonzept. Die Idee des Gemeindebrandmeisters so etwas aufzusetzen fiel beim damaligen Bürgermeister

KG auf fruchtbaren Boden. Der Entwurf wurde geschrieben, Zustimmung und Beschlussfassung der Ausschüsse und des Rates folgten.

Die Skeptiker in den Reihen der Feuerwehr verstummten in den nachfolgenden Monaten. Es wurde jetzt nach Plan gearbeitet. Dass was im Konzept stand wurde zeitgenau auch genauso angeschafft. Darunter auch das Feuerwehrhaus in Bohmte.

Auf Augenhöhe sein: Feuerwehr – Rat – Verwaltung

Es hängt immer von Menschen ab, die sich mit Respekt begegnen, die etwas bewegen können und wollen. Das BS Konzept war übrigens auch Ideengeber für die Kommunalpolitik, die weiteren kommunale Konzepte auf den Weg brachte.

Nach den ersten Erfolgen wurde Wunsch innerhalb der Feuerwehr nach Fortschreibung hörbar. Es folgen 2 weitere BSK. Letztmalig durch ein externes Beraterbüro, der Anspruch und Aufwand wurde einfach für mich zuviel, als dass man das nebenbei in Feierabendstunden noch schreiben konnte. Neben Fahrzeugempfehlungen waren auch das neue Fwh in Hunteburg wie auch der anstehende Fwh Neubau in Herringhausen in dem letzten Konzept enthalten. Ein Fortschreibung ist für 2026 beauftragt. Daten wurden schon an den Gutachter übermittelt und eine Besichtigung der Feuerwehrhäuser hat ebenfalls schon statt gefunden.

In 30 Jahren einmal den Fahrzeugbestand durchgetauscht und an der einen oder anderen Stelle in der Wertigkeit angehoben. Zudem MTW für die JF, ein Boot mit Trailer oder der GW-L2 angeschafft. Dazu viele Ausschreibungen erstellt und Verfahren begleitet. Den kompletten Melderbestand durchgetauscht. Die Einführung des Digitalfunks miterlebt und eine akzeptable Ausstattung an Funktechnik erreicht.

Ich habe in der Zeit mit 3 Bürgermeistern und 1 GD, 4 Kreisbrandmeister, 3 Abschnittsleiter, 11 verschiedenen Ortsbrandmeister unserer Gemeinde und auch genauso vielen Stellvertreter zusammenarbeiten dürfen.

Mit vielen war die Zusammenarbeit fruchtbar.

Ich durfte über 500 Beförderungen aussprechen und entsprechende Dienstgrade verleihen, den einen oder anderen habe ich dabei auch mehrfach befördert. 9 x (Robert)

Nach über 30 Jahren in dieser Rolle bin ich ein wenig stolz auf das, was wir sind, was wir darstellen, was wir erreicht haben.

Kameradschaft und Zusammenhalt in unsere Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Bohmte.

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

Danke fürs Zuhören